

Großer Erfolg für heimische Armbrustschützen im Nationaltrikot

Internationaler Mehrländerkampf in Zirndorf

(jhe) Die heimischen Armbrustschützen konnten am Wochenende beim internationalen Mehrländer-Kampf in Zirndorf weitere überregionale Erfolge verbuchen. André Weigel, kurzfristig von Bundesreferent Edwin Hirte ins Nationalteam berufen, gewann mit der DSB Mannschaft den 10m Wettbewerb.

Die Erdbacher Armbrustschützen Stephanie Heun, Kevin Rompf und André Weigel hatten vom DSB die Einladung zum Mehrländerkampf, der vom 21.05.-24.05 in Zirndorf bei Fürth stattfand, erhalten. Die drei Schützen starteten mit der Matcharmbrust 10 m. für den DSB, Heun und Weigel zudem noch mit der Matcharmbrust 30 m. für den Hessischen Schützenverband.

Weigel begann seinen Wettkampf, bei dem 60 Schuss abgegeben werden mussten, mit starken 99 Ringen. Im zweiten Drittel kam ein kleiner Durchhänger, der ihn einige Ringe und einen Platz ganz vorn im Feld kostete. In der letzten Serie fand er wieder zur gewohnten Stärke und beendete seinen Wettkampf mit 581 Ringen. Dieses Resultat brachte ihn auf den 7. Platz in der Gesamtwertung. Sieger wurde Martin Leibig vom DSB mit 589 Ringen vor Oliver Maier, 588 Ringe aus Württemberg und Christian Lauer, 586 Ring von den Salzburger Sportschützen.

Denkbar knapp mit nur einem Ring Vorsprung gewann André Weigel zusammen mit Franz Schreiner (566) und Martin Leibig (589) die Mannschaftswertung mit 1736 Ringen vor der Federation Francais de Tir (1735/FFTIR) und dem Bayerischen Sportschützenbund (1735/BSSB).

Als Stephanie Heun am Freitag im letzten Durchgang zusammen mit dem für Österreich startenden Christian Lauer den Wettkampf aufnahm, bestimmten sehr schlechte Luftverhältnisse das Geschehen im Schießstand, was den erfahrenen Schützen große Beeinträchtigungen brachte.

Mit mittelmäßigen 95 Ringen startete Heun in den Wettkampf, konnte sich aber zum Ende des Wettkampfes wieder fangen und landete am Ende mit 378 Ringen auf dem 11. Platz der Damenwertung. Diese wurde von der Bayerischen Spitzenschützin Sylvia Aumann mit 397 Ringen und inoffiziellem Weltrekord gewonnen. Den zweiten Platz belegte Katharina Weißenfels (391 /WSB) und Melanie Guilbaud (388/FFTIR).

Dennoch konnte Stephanie Heun sich freuen, sie erreichte in der Wertung Mannschaft - offene Klasse- mit ihrer Mannschaft -DSB 1-, mit Stefanie Bauer (386) und Andrea Heitmann (382) mit 1146 Ringen den zweiten Platz hinter den starken bayerischen Schützinnen (1166). Dritte wurde die Mannschaft –Westfälischer Schützenbund- mit 1144 Ringen.

Bei den Junioren belegte Kevin Rompf, auch erstmals für den DSB am Start, mit 377 Ringen den fünften Platz. Hier hatte der Betreuer der hessischen Mannschaft Jürgen Heun aus Herborn besonderen Grund zur Freude, konnte doch mit Michael Malkowski ein Schütze aus seinem Team mit 384 Ringen den Sieg für sich verbuchen. Ringleich belegte Stefan Reichhuber vom BSSB den zweiten Platz vor Stefan Nass (381) ebenfalls von den Bayerischen Sportschützen.

In der Wertung – Matcharmbrust 30 m.- starteten Stephanie Heun und André Weigel für den Hessischen Schützenverband. Heun, einzige Frau im Starterfeld der Schützenklasse gelang ein ordentlicher Wettkampf. Am Ende belegte sie mit 532 Ringen den 27. Platz in dieser schwierigen, aus Stehend- und Kniend Anschlag bestehenden Disziplin.

Weigel konnte 557 Ringe erzielen und belegte den 17. Rang, knapp hinter Christian Lauber (SSSB) der mit 558 Ringen den 15. Platz für sich verbuchen konnte.

Der Feldarmbrustwettkampf, der unter der Leitung von Rainer Herrmann aus Herbornseelbach stand, fand ohne heimische Schützen statt.



Foto: die Medaillengewinner Stephanie Heun und André Weigel